

Chris Lohner in Salzburg: „Jung war ich lang genug“ lautet der nicht unkokette Titel ihres aktuellen Programms, es ist ein Tagebuch der etwas anderen Art, das die frühere TV-Moderatorin und ewige ÖBB-Info-Stimme unter die Leute bringt. Garantiert frei von Jugendwahn, Botox oder anderen kosmetischen Kunstgriffen entwickelt sie ihre eher nicht jugendfreien Betrachtungen, die sich aus der Selbstbeobachtung des eigenen Alterwerdens ergeben. Selbstironisch, witzig, frech und sexy – ihre Fans werden heute, Sonntag, im Kleinen Theater (19 Uhr) in Schallmoos sicher auf ihre Rechnung kommen. Schauspielerin Lohner ist im übrigen auch als Buch-Autorin erfolgreich ...

Berchtoldvilla: Ausstellung bis 18. 12.:

Es menscht ziemlich

Den ausgeprägten „human touch“ weist die aktuelle Ausstellung in der art bv Berchtoldvilla in Salzburg auf: „Der Mensch im Mittelpunkt“ heißt die am Freitag eröffnete Präsentation, die von 23 Künstlerinnen und Künstlern besichtigt wird. Bis 18. Dezember gibt es aber auch Lesungen und Musik-Abende.



„Kopf mit Wicklung“ von Christian Ecker (Tinte/Alu).

Führungen durch die Ausstellung erfolgen am 15. 11. und 13. 12. (jeweils 10.30 Uhr), Indie Folk mit Johannes Mayer und Benjamin Buchner erklingt am 22. November ab 19 Uhr. Lesungen gibt es an zwei Abenden: Christoph Janacs am 26. 11. mit Pianobegleitung von Stefan Wegenkittl, Marko Dinic am 12. 12., jeweils 19 Uhr. Die Berufsvereinigung zeigt Werke ihrer Mitglieder also mit multimedialer Begleitung.

Foto: Christian Ecker



Foto: Bibu Dujmic

„Große Symphonie“, Musikverein: Afkham & Kavakos Ein Mann für den Schönklang

2010 erhielt er als erster Preisträger den von „Nestlé und den Salzburger Festspielen“ gestifteten Young Conductors Award: Der junge Deutsche David Afkham führte im Musikverein mit den Wiener Symphonikern nun György Ligeti, Jean Sibelius & Tschaiowsky auf.

Fulminanter Tschaiowsky und Sibelius: David Afkham (31) im Musikverein.



Bernhard Haitink ist sein Mentor. Er war Assistant Conductor beim London Symphony Orchestra, ist seit 2012 Assistenzdirigent beim Mahler Jugend Orchester und dirigiert bereits das Concertgebouw Orchester, in Cleveland, New York, Los Angeles, Rom, Paris. Im Musikverein präzentierte er sich als sicherer, eleganter Schlagtechniker von

großer Intensität, mit Gespür für große Formen und Spannung. Höhepunkt des Abends: Tschaiowskys 5. Symphonie, bei der er die Symphoniker zu straffen Tempi, prächtigen Farben und Schönklang anhielt. Farblich reizvoll Ligetis „Lontano“.

In Jean Sibelius Violinkonzert erwies er sich als souveräner Begleiter des Geigers Leonidas Kavakos, der das Werk mit warm leuchtendem Ton klanglich delikat und virtuos gestaltete. In perfekter Balance dramatische Erregung und elegische Schönheit. Großer Jubel!

Karlheinz Roschitz

KULTUR IN SALZBURG Sonntag, 9. November

THEATER, BÜHNE

Bühne 24 im Marionettentheater, Schwarzstraße: „Zusammen ist man weniger allein“, Anna Gavalda (19 Uhr). ☎ 87 15 12-222.

Kleines Theater, Schallmooser Hauptstraße: „Jung war ich lang genug“ mit Chris Lohner (19 Uhr). ☎ 87 21 54.

Landestheater, Schwarzstraße: „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner (16 Uhr). ☎ 87 15 12-222.

KONZERTE

Großes Festspielhaus, Hofstallgasse: Werke von Tschaiowsky und Schostakowitsch – Mozarteumorchester Salzburg, Claire Huangci/Klavier, Constantinos Carydis/Dirigent (11 Uhr). ☎ 87 31 54.

Dom: Werke von Salomé und Rachmaninow – Ischler Kammerchor, Günther Firlinger/Orgel, Raminta Skurulskaite/Leitung (10 Uhr). Gottesdienst – Palma Ceia Chancel Choir Florida (11.30 Uhr).

Franziskanerkirche: Werke von Gastoldi, Mozart, Arcadelt, Bach – Gruppo Corali Ars Musica di Poggio Terza Armata, Antonio Stacul/Orgel, Lucio Rapaccioli/Dir. (9 Uhr).

Stiftskirche St. Peter: Reihe „Kirchenmusikalischer Herbst“ – Mozart: Requiem, KV 626 – Simone Vierlinger/Sopran; Magdalena Rükler/Alt; Gerhard Erlebach/Tenor; Simon Schnorr/Bass, Chor und Orchester der Stiftsmusik St. Peter, Günther Firlinger/Orgel, Armin Kircher/Ltg. (16 Uhr).

FÜHRUNG

MdM Mönchsberg: „Systeme & Subjekte“ und „Simone Forti“ (15 Uhr). Öffnungszeiten: Di-So, 10 bis 18 Uhr; Mi, 10 bis 20 Uhr.

AUSSTELLUNG

Mozart Wohnhaus, Makartplatz: Sonderausstellung der Bibliotheca Mozartiana der Stiftung Mozarteum „Maria Anna ‚Nannerl‘ Mozart, 1741-1829“ (noch bis Ende des Jahres zu sehen; täglich, 9 bis 17.30 Uhr).